

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** **Förderung des Projekts Bewerbungswerkstatt des  
Asylzentrums Tübingen e.V.**

Bezug:

Anlagen: 1 Antrag Asylzentrum Bewerbungswerkstatt 2017

---

### Beschlussantrag:

Das Asylzentrum Tübingen e.V. erhält für das Jahr 2017 einen Projektzuschuss für das Projekt „Bewerbungswerkstatt für Flüchtlinge“ in Höhe von 6.970,48 €. Die entsprechenden Mittel stehen auf der HHSt. 1.4360.5751.000, Projektmittel zur Verfügung.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Ansatz 2017</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>		
Projektmittel	1.4360.5751.000	150.000 €

### Ziel:

Fortsetzung des Projekts „Bewerbungswerkstatt für Flüchtlinge“ mit Hilfe eines städtischen Projektzuschusses

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Im Jahr 2016 erhielt die Stadt für Projekte zur Integration von geflüchteten Menschen Landesmittel aus dem Programm „Gemeinsam in Vielfalt“ in Höhe von 15.000 Euro. Aus diesen Landesmitteln unterstützte die Stadt im Jahr 2016 das Projekt „Bewerbungswerkstatt“ mit einem Zuschuss in Höhe von 6.970 Euro. Der Förderungszeitraum für das Landesprogramm „Gemeinsam in Vielfalt“ lief zum Ende des Jahres 2016 aus. Der Bedarf von Geflüchteten an Unterstützung im Bewerbungsverfahren ist nach wie vor hoch. Deshalb beantragt das Asylzentrum, für die Fortsetzung des Projekts „Bewerbungswerkstatt für Flüchtlinge“ im Jahr 2017 einen nochmaligen Zuschuss in Höhe von 6.970,48 Euro aus den städtischen Projektfördermitteln zur Integration von geflüchteten Menschen.

### 2. Sachstand

Das Asylzentrum Tübingen e.V. ist seit über 30 Jahren ein wichtiger Akteur in der Begleitung und Beratung von geflüchteten Menschen und arbeitet mit dem Ziel der Integration von geflüchteten Menschen in Ausbildung und Arbeit eng zusammen mit der Agentur für Arbeit, dem JobCenter, internationalen Vereinen, den Tübinger Bildungs- und Sprachkursträgern, und Tübinger Freundes- und Unterstützerkreisen.

Das Projekt „Bewerbungswerkstatt“ richtet sich an geflüchtete Menschen im Tübinger Stadtgebiet, die eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle suchen und sich auf eine Bewerbung vorbereiten wollen. Das Angebot der Bewerbungswerkstatt wird gut genutzt. Bei der Erstellung einer Bewerbungsmappe geht es zum einen darum, die notwendigen Unterlagen zu erstellen, zu beschaffen oder auch anerkennen zu lassen. Es geht vor allem aber auch darum, persönliche Kompetenzen, berufliche Ziele und Lebensperspektiven ebenso wie Anforderungen und Zugangsvoraussetzungen in Ausbildung und Arbeit in den Blick zu nehmen und zu vermitteln. Das Projekt unterstützt bei nächsten Schritten auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit (z.B. beim Zugang zu Sprachkursen, FSJ, BuFDi, Praktika). In die Bewerbungswerkstatt sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingebunden, die dafür vom Asylzentrum geschult werden.

Bei dem vorliegenden Antrag (siehe Anlage 1 Antrag Asylzentrum Bewerbungswerkstatt 2017) handelt es sich um einen Folgeantrag, da der Bedarf an Unterstützung weiterhin groß ist. Die Bewerbungswerkstatt startete im Februar 2016 und wurde von der Stadt im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam in Vielfalt“ gefördert. Im Jahr 2016 wurden 285 geflüchtete Menschen beraten und 500 Bewerbungen geschrieben.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Das Asylzentrum Tübingen e.V. erhält einen Projektmittelzuschuss in Höhe von 6.970,48 € aus Mitteln der HHSt. 1.4360.5751.000.

4. Lösungsvarianten

Das Asylzentrum erhält einen Projektmittelzuschuss in Höhe von 5.000 Euro (Höchstförder-  
summe nach den Förderrichtlinien) für die Bewerbungswerkstatt.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Projektmittel werden durch die Projektmittel Flüchtlinge (1.4360.5751.000) gedeckt.